

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

Nr. 103. Sonntag, den 13. April 1823.

Die Einnahme von Schwindelstein.

Ein Bruchstück aus der 99. Nr. der Leipziger Zeitung vom Jahre 2222, den lieben Lesern des Tageblattes 4 Jahrhunderte vor deren Erscheinung mit einer Suite nöthiger Erläuterungen zu erbaulicher Betrachtung mitgetheilt von — keinem fernsichtigen Propheten.

(E i n g e s a n d t.)

„Eine weltgeschichtliche Begebenheit hat sich zugetragen! — Schwindelstein, die stolze Bergfeste, an der bis auf diese Zeit alle Eroberungskünste scheiterten, — ist gefallen! — Ihr Fall wird und muß Epoche machen — wo nicht in der allgemeinen, doch gewiß in der besondern, und zwar in der Bildungs-, ganz vorzüglich aber in der Kriegs-Geschichte. Nun rühme sich keine Festung ihrer Unüberwindlichkeit mehr! Sie, die so gern dieß that, und unter den zeitherigen Verhältnissen auch wirklich thun konnte; sie, die keine Kugel zu erreichen, keine Einschließung auszuhungern vermochte; sie, die weder zu Lande, noch zu Wasser einzunehmen war, ist nun zur Luft eingenommen worden. — Die neuerdings so sehr verbesserten, bisher jedoch nur zum Vergnügen und weniger wichtigen Dingen benutzten Luftschiffe brachten den obersten Befehlshaber des Belagerungsheeres auf den Gedanken, sich ihrer zu ei-

nem sehr ernstern Zwecke — zur Ersteigung des unbezwinglichen Schwindelsteins zu bedienen, und siehe da, der Versuch gelang vollkommen. Die Ausführung desselben, die ihrem Urheber sowohl, als den übrigen Theilhabern daran die gegründetsten Ansprüche auf Ruhm erwirbt, geschah folgender Massen: Zehn der besten Luftschiffe, die nur aufzutreiben waren, wurden so eingerichtet, daß ein jedes 10 Mann leichter Waffen sicher trug. Diese 100 Mann erhoben sich nun in der ziemlich dunkeln Nacht vom 30. April auf den 1. Mai, und ließen sich in dem ansehnlichen Getreidefelde des Schwindelsteins über Erwarten glücklich nieder. Nach kurzer Rast brachen sie von da wieder auf, und rückten in größter Stille auf die eigentliche Feste los. Einen Angriff von dieser Seite hatten die Belagerten sich nie geträumt, also auch nicht die geringste Maßregel zur Abwehr eines solchen ergriffen. Unbemerkt und ungehindert drangen daher Jene ein, dann im Sturmschritt und unter einem Jubelgeschrei zum äußern Festungsthore vor, und öffneten dieses, mit der kleinen dort Wache habenden Schaar bald fertig, ihren indeß auf dem gewöhnlichen Wege heraufgeschlichenen Kameraden. Der Schreck und die Bestürzung der Belagerten war so groß, daß sie sich beinahe ohne allen Widerstand ergaben.“

eine Richtung nach vorwärts oder rückwärts oder zur Seite vermochten sie ihren Luftbälgen nicht zu geben; das mußten sie dem jedesmaligen Winde überlassen. Diesem höchst gefährlichen Uebel glaubte vielleicht Degen in Wien am besten mit seiner Flugmaschine abzuhelpen; allein bei aller Gerechtigkeit, die man seinen vieljährigen Bemühungen wider-

fahren lassen muß, kann man doch nicht mühen, zu gestehen, daß sein ärgster Mißgriff eben darin bestand, daß er sich Flügel anschnallte. Denn mit diesen kam er in der Luft so weit, als man auf dem Meere kommen würde, wenn man sich bloß künstlicher Flossen bedienen wollte.

(Der Beschluß folgt).

Vom 5. bis zum 11. April sind allhier begraben worden:

S o n n a b e n d.

Ein Mann 42 Jahr, Friedrich Aug. Schütze, gewesener Speisewirth, im Jacobsspital.
Eine unverheirath. Weibspers. 22 Jahr, Albertine v. Duisburg, aus Erfurt, ebendas.

S o n n t a g.

Eine Frau 62½ J., Hrn. M. Joh. Pet. Graubner's, Acad. Ehefrau, in d. Grimm. Gasse.
Ein Knabe 12 Woch., Joh. Gottlieb Flügel's, Briefträgergehülfsens S., a. d. Windmühleng.
Ein unehel. Mädchen 8 Jahr, Marien Elisabeth Bennewitzin, jetzt verheh. Drlemundin, Einwohnerin Tochter, in der Johannisvorstadt.

M o n t a g.

Ein Mann 49½ J., Joh. Gottlieb Hartmann, Hausmann, in d. Holzgasse vor d. Petersth.
Ein Mann 45 Jahr, Gottfr. Immanuel Wehler, verabschied. sächs. Sergeant, im Jacobssp.
Eine Wöchnerin 29 J., Carl Gottlob Wagenführer's, Handarbeit. Ehefrau, am Kopfplaze.
Ein Mädch. 1½ J., Carl Traug. Lebrecht Giesow's, der Schreiberei Besliff. T., an d. Wasserf.
Ein Knabe 34 Wochen, Mstr. Joh. Adam Jena's, Bürg. u. Schneid. Sohn, in der Fleischerg.
Ein Knabe ½ Jahr, Mstr. Joh. Fr. Adolf Frevert's, B. u. Schneid. Sohn, in d. Katharinenstr.
Ein Knabe 13 Tage, Carl Gottlob Wagenführer's, Handarbeiters Sohn, am Kopfplaze.
Eine Frau 64 Jahr, Joachim Ludw. Pennens, Deconomie-Pächters aus Crostewitz, Wittwe, wurde am 5. d. M. in ihrer Wohnung am Gottesacker erhenkt gefunden, im Jacobsspital.

D i e n s t a g.

Eine Frau 47 Jahr, Hrn. Joh. Carl Eduard Wechsler's, Mechanici Ehefrau, auf d. Querg.

M i t t e w o c h.

Ein Mann 52½ Jahr, Hr. Joh. Carl Graf, königl. sächs. Obergüterbeschauer, in d. Reichsstr.
Ein Mädch. 6½ Jahr, Hrn. Christoph Friedr. Löpfer's, Notenstechers Tochter, a. d. Hinterg.
Ein todtgeb. Knabe, Joh. Gottlob Schirmer's, Einwohners Sohn, auf d. Windmühleng.
Ein todtgeb. Mädchen, Joh. Gottlob Wehner's, Handarbeiters Tochter, am neuen Kirchh.
Ein unzeit. todtgeb. Mädch., Aug. Christoph Lässig's, Laternenwärt. T., im Kupfergäßch.

D o n n e r s t a g.

Eine Frau 42 Jahr, Carl Friedr. Langrock's, Handarbeiters Ehefrau, am neuen Neumarkt.
Eine unverheirath. Mannspers. 29 Jahr, Carl Gotthelf Paasch, Schneidergeselle, aus Torgau gebürtig, im Jacobsspital.

F r e i t a g.

Eine Frau 77 Jahr, Joh. Gottlob Schönfeld's, Handarbeit. Wittwe, in d. Johannisvorst.

Ein Zwillingeknabe 16 Wochen, Carl Gottlieb Hofmann's, Bürgers u. Viktualienhändlers, auch Hausbesizers Sohn, auf der Johannisgasse.

Ein Mädchen 1½ Jahr, Joh. Gotthold Höpfner's, Markthelfers Tochter, am Mühlgraben.

Ein Knabe 6 Tage, Joh. Gottfried Illig's, Handarbeiters Sohn, auf der Sandgasse.

7 aus der Stadt. 13 aus der Vorstadt. 5 aus dem Jacobsspital. Zusammen 25.

Berichtigung. Bei den in voriger Woche am 31. März Beerdigten lese man: Joh. August Görtler ic. auf der Neugasse, statt Johannisgasse.

Vom 4. bis 10. April sind getauft:

11 Knaben, 13 Mädchen. Zusammen 24 Kinder.

Theateranzeige. Heute, den 13ten: die Bürger in Wien, Posse von Bäuerle. Herr Walter, Staberl als Gast.

Kunstanzeige. Mit hoher Erlaubniß wird Endesunterzeichneter die Ehre haben, während gegenwärtiger Messe

ein außerordentliches mechanisch = automatisches Schauspiel zu zeigen, womit er sich einem hiesigen und fremden respectiven Publikum bestens empfiehlt. — Die schmeichelhafte Hoffnung, daß seine Vorstellungen auch hier bei Kunstverständigen und Liebhabern den schon an andern Orten erhaltenen Beifall finden werden, ermuntert ihn, alle seine Kräfte aufzubieten, um die zu producirenden Kunststücke und Versuche, zu welchen unter andern auch das bekannte Kopfabnehmen und Wiederbeleben der enthaupteten Person gehört, in möglichster Vollkommenheit auszuführen, und er erbittet sich dazu einen geneigten und zahlreichen Zuspruch. — Täglich werden zwei Vorstellungen gegeben, die erste um 5 und die zweite um 7 Uhr. Sonntags aber drei. — Der Schauplatz ist vor dem Boseschen Garten in der Bude Nr. 4. Der Preis der Plätze ist 6, 4 und 2 Gr.

P. Heil, Mechanikus.

Anzeige. Dem verehrungswürdigen Publikum wagen wir es im Voraus anzuzeigen, daß wir hohe Erlaubniß erhalten haben, in bevorstehender Messe gymnastische Vorstellungen auf der großen Funkenburg geben zu dürfen. Unvergeßlich ist uns noch der im vorigen Jahre erhaltene gütige Beifall und wir schmeicheln uns, ihn auch diesmal zu erwerben, da wir namentlich auf dem großen Thurmseile Stücke zeigen werden, die hier gewiß noch nicht gesehen worden. Wir bitten daher um einen recht zahlreichen Besuch und werden den Anfang der Vorstellungen durch Anschlagzettel bekannt machen.

Leipzig, den 10. April 1823.

Gebrüder Kolter.

Bekanntmachung. Daß ich mein zeitheriges Logis auf der Fleischergasse Nr. 245 verlassen und von jetzt an auf derselben Gasse etwas weiter nach dem Ranstädter Thore zu in Herrn Dpißens Hause Nr. 218 wohne, zeige ich meinen werthgeschätzten Gästen und Bierkunden hiermit ergebenst an und bitte um Ihr ferneres gütiges Wohlwollen.

J. G. Koch, Verleger des Schönauer Bieres.

Bekanntmachung, daß täglich von früh 9 bis Abends 8 Uhr die neuesten Nummern von The Morning Chronicle, mehrere französische und viele deutsche Zeitungen und Journale zum Lesen bereit liegen

im Museum, Grimma'sche Gasse Nr. 756, 2 Treppen hoch.

Empfehlung. Wir beziehen diese Messe zum erstenmale mit einem vollständigen assortirten Lager wollener Shawls und Tücher, vraie Cachmir et en soie, eigener Fabrik, unter Zusicherung der billigsten Preise.
Das Lager ist bei Herrn Magnus, neuer Neumarkt Nr. 11, eine Treppe hoch.
Barbé Proyart et Comp. aus Paris.

Pianoforte-Verkauf. Dafs ich diese Ostermesse mit einem starken Vorrathe Wiener Flügel aller Art versehen bin, zeige ich hiermit meinen Freunden ergebenst an.
Friedrich Wieck.
Pianoforte-Magazin im Salzgäßchen, der Börse gegenüber.

Verkauf. Mein Lager von ganz schöner Waschseife und gut brennender Talglichter empfehle zu ganz billigen Preisen.
Carl Kast, Hintergasse Nr. 1234.

Verkauf. Meinen geehrten Freunden empfehle ich für diese Messe abermals mein unter Herrn A. Schieferdecker in Leipzig befindliches Commissionslager von Siegellacken aller Art zu niedrigst gestellten Fabrikpreisen, so wie auch von Blumensämereien, sehr ins Gefüllte gehenden durchgewinterten Sommer-Leucocoyen; alles aufs Billigste.
Dr. F. A. Claus in Ingersleben.

Verkauf. Neue schöne leicht und dauerhafte Chaisen und Trroschken aller Art, bietet zu möglich billigen Preisen in seinem Local an der Wasserkunst, in Herrn Jaenisch Hause, in und außer den Messen, zum Verkauf an.
Friedrich Albrecht, Wagner-Meister.

Verkauf. Das Pianoforte-Magazin auf der Holzgasse im Hause des Herrn Crusius, No. 1389 2 Tr., empfiehlt seine Wiener und eigenen Flügel- und Tafelinstrumente als schon bewährte in Güte und Dauer.
Solide Händler, welche mehrere zusammen nehmen, erhalten, wie billig, die annehmlichsten Preise.

Verkauf. Weiße und rothe französische Weine die Flasche 6 Gr., Würzburger 8 Gr., Rheinwein 12 Gr., Bischof 10 Gr., Champagner 32 Gr., Jamaika-Rum 12 Gr., Bischoff-Extrakt in großen Gläsern 2 Gr., empfehlen
Christ. Märker und Comp., Petersstraße No. 71.

Reibersdorfer Bier-Niederlage.

Da ich dieses köstliche und sehr beliebte Bier einzig und allein auf meine Rechnung und stets dcht und gut auf hiesigem Lager habe, so ermangele ich nicht, mich sowohl in beliebigen Gebinden, als auch in Flaschen damit bestens zu empfehlen.

Ich verkaufe solches in Gebinden billiger, in Flaschen aber (gegen Einsatz von 2 Gr.)
erste Sorte, sogenanntes Ale, à 5 Gr., gefrorenes à 5 Gr. 6 Pfenn.
zweite Sorte, Porter, à 4 Gr.,
dritte Sorte, ordinär Doppel-Bier, à 3 Gr.

Jedoch gebe ich auch von diesen 3 Sorten halbe Flaschen zur Hälfte obiger Preise aus.

Heinrich Krahe,
neuer Neumarkt in Hrn. Sporwalds Hause Nr. 624, Auerbachs Hof gegenüber.

Verkauf. Um ein Commissions-Lager in sehr schönem 3 und 4 bis 7 und 8 Band Eisendrath zu räumen, wird solches zu herabgesetzten sehr billigen Preisen verkauft durch die Eisenhandlung in der großen Feuerkugel.

Wolf Liepmann, aus Hamburg,
empfehl't sich in allen Gattungen feiner Tabake und Cigarren zu den billigsten Preisen. Sein Lager ist auf dem Brühl Nr. 454, neben dem Heilbrunnen.

U h r e n v e r k a u f.

Mein Uhrenlager empfehle ich für diese Messe als ganz vollständig sortirt, in Verkauf en gros zu den nur möglichst billigen Fabrikpreisen, so wie im Einzelnen bei der reellsten Bedienung und einjähriger Garantie für jede regulirt gekaufte Uhr, mit ganz wenig Gewinn, bestens. Zugleich erhielt ich auch mehrere Musiken aus der beliebigen Oper Preziosa, und wiederum eine Partie Wiener Stuhuhren à 12 Thlr. 12 Gr. das Stück.

C. L. Baumgärtel. Hainstrasse No. 350.

D e n n i g & C o m p.,

Bijouterie-Fabrikanten aus Pforzheim, haben ihr bisheriges Logis in der Grimma'schen Gasse verlassen und wohnen nunmehr in der Reichsstraße Nr. 584, dem Schuhmachergäßchen gegenüber, wo sie sich zu geneigtem Zuspruch empfehlen.

I. G. S c h m i t z,

aus Stollberg bei Aachen, hält diese Messe mit einem wohl assortirten Lager von Tüchern, Casimirs und Circassias eigener Arbeit. Reichsstraße Nr. 401, neben Kochs Hofe.

W i l h e l m S i e r m a n n,
aus Potsdam,

bezieht die gegenwärtige Jubilatemesse zum erstenmal mit einem vollständig sortirten Lager aller Arten weißgebleichten und gelb waschledernen, feinen und extrafeinen Castor, Schweidnitzer, Marseiller, glatt dänischen, glatirten und farbigen ledernen Handschuhen eigener Fabrik; er empfehl't sich damit den geehrten Abnehmern aufs Beste, versichert bei reeller Bedienung mit guter Waare die billigsten Fabrikpreise, und hat seinen Stand für diesesmal in der Bude des Kürschnermeisters Herrn Hempel, dem Eingange des Rathhauses gegenüber.

Englische Patent-Spitzen und Tülls.

G. F. U r l i n g & C o m p., aus London,

deren Fabrikate sich vor allen andern dadurch auszeichnen, daß sie klar und ohne Fasern auch nach wiederholtem Waschen bleiben, haben diese Messe ihr Lager ganz neu assortirt und empfehlen sich mit glatten und gemusterten Tülls, Roben, Fichus, schwarzen und weißen Schleiern zc., Spitzen in den neuesten und geschmackvollsten Dessains, so wie mit einem vollständigen Sortiment baumwollener Tülls und Spitzen, welche sämmtlich zu den billigsten Fabrikpreisen verkauft werden.

Ihr Lager ist wie bisher Katharinenstraße Nr. 373, eine Treppe hoch.

A. Breakenridge, aus Glasgow und Hamburg,

empfehlte sich diese Messe mit einem äußerst vollständigen Assortiment von englischen seidnen und Merinos-Shawls in dem neuesten und schönsten Geschmack; ferner mit folgenden schottischen Manufactur-Waaren, als: Mulls, Facconets, Facconet-Tücher, Mouffelin-Kleider, Lappets, Gaze, Zebra- und Imitation-Shawls und Tücher, Pulicates ic., und hat sein Lager in dem Eckhause der Katharinenstraße und des Brühls Nr. 368, im ersten Stock.

James Grieve, aus Glasgow und Hamburg,

empfehlte sich zur gegenwärtigen Messe mit seinem vollständigen Lager seidner und Merinos-Shawls, wie auch allen andern Arten englischer und schottischer Manufactur-Waaren, bestehend in seidnen, gedruckten und weißen Kleidern, Zebra-Shawls, Mulls, Facconets, Halstüchern für Herren und Damen, Bandannoes, Gazen, Book-Mouffeline, Lappets u. dergl. m., zu den billigsten Preisen. Sein Lager ist wie gewöhnlich in der Katharinenstraße in Herrn Krägers Haus Nr. 370, eine Treppe hoch.

Bayon Lecoœur, aus Paris,

hat diese Messe sein französisches Galanterie- und Modewaaren-Lager in der Reichsstraße Nr. 398.

Andreas Pfreger, Galanterie-Drechsler-Waaren-Fabrikant,

empfehlte sich in allen Gattungen Drechsler-Arbeit, als Pfeifenröhren von Horn, Weichsel und sonstigen Holzarten, wie auch Weichsel und andern Stöcken mit und ohne Pfeifenröhren, Fischangelstöcken, Spritzstöcken, Zuckerhämmer, Zuckerbüchsen, Barbierbüchsen, Kaffeemühlen, buchsholzenen Löffel und Gabeln, verschiedenen Sorten Schreibzeugen, schwarzen Bodratschaner Pfeifenköpfen, so wie auch ächten rothen vergoldeten erdenen Pfeifenköpfen als auch beschlagenen von verschiedener Form, allen Gattungen Rauchtabsblasen, Pfeifenquasten, und mehreren sonstigen Artikeln. Seine Bude ist auf dem Markte in der Rathhaus-Reihe von der Engel-Apotheke her, 3. Bude linker Hand.

Auf diejenigen Stücke, die ich nicht bei mir führe, nehme ich Bestellungen an und versichere die prompteste Bedienung. Wien, wohnhaft zu Mariabilf beim blechernen Thurm, der Stiftskirche gegenüber Nr. 6.

Lager englischer Spitzen.**Friedrich Gericke,**

(Katharinenstraße Nr. 390, der ehemaligen Rathswaage gegenüber),
empfehlte sich zur jetzigen Jubilate-Messe mit einem aufs Neue vollständig assortirten Engros-Lager von allen Gattungen glatter und gemusterter engl. Spitzen und Spitzengrunds, in allen Breiten, unter Zusicherung sehr billiger Preise.

Rudolph Walz,

Shawlsfabrikant von Paris,

bezieht diese Messe mit einem besonders wohl assortirten Lager von Merinos und Cachemir-Shawls und Tüchern in allen Größen, nebst einem Commissionslager von seidener Gaze und Batiste. Sein Lager ist während der Messe und auch die übrige Zeit des Jahres im Brühl Nr. 418, (zwischen der Katharinen- und Reichsstraße).

Ausverkauf von feinen Niederländer Tuchen,

in der Katharinenstraße Nr. 368.

Die Herren Pelzer, Mayor und Comp. in Berviers haben ein sehr bedeutendes Lager von einem vollständigen Sortiment schöner Tuche für diese Messe hier, welche zu äußerst billigen und herabgesetzten Preisen verkauft werden, weil sie ihr Fabrikgeschäft aufzugeben beschlossen haben und dasselbe jetzt liquidiren.

Das Glanzwichspulver von Denstorff,

dessen zweckmäßige Zusammensetzung und Unschädlichkeit fürs Leder der Herr Professor Dr. J. B. Trommsdorf in Erfurt untersucht und attestirt hat; das Paquet von $\frac{1}{4}$ Pfund kostet $2\frac{1}{2}$ Groschen und ist nur allein zu haben im Commissions-Comptoir, Nikolai-Kirchhof Nr. 764.

Ferner ist daselbst zu haben: D. Steers Opodeldoc, beste Sorte, das Glas 6 und 4 Gr., ächt Eau de Cologne, das Duzend $3\frac{1}{4}$ Thl. das Glas 8 Gr.

Leistner und Sohn,

Spitzen-Fabrikanten aus Großpöhl bei Schneeberg, (in Leipzig am Markte Nr. 194, erste Etage) empfehlen sich mit einem wohl assortirten Lager von weißen geklöppelten Zwirnspißen in allen Gattungen und Breiten zu den billigsten Preisen.

H. E. Weber et Comp.,

Bijouteriefabrikanten aus Stuttgart,
(vorher Grimma'sche Gasse Nr. 592,)

wohnen jetzt in der Reichsstraße Nr. 544, in D. Haasens Hause, bei Madame Neumann eine Treppe hoch.

Extr. engl. Meubles - Cattune

von 3—7 Gr., Londner Callicos in den ausgezeichnetsten Mustern von 6—10 Gr., bunt gedruckte Tacconets und Mouffeline, $\frac{1}{4}$ weiße Fancy-Cords in den neuesten Dessains, ganz neue halbseidene Zeuge, Gros de Naples in den modernsten Farben, schwere faconirte seidne Zeuge von 10—20 Gr., feine wollne und Bourre de Soie Tücher, Long-Shawls, Westen und Beinkleiderzeuge in allen Nuancen, Castor- und seidene Hüte empfangen nebst mehreren andern neuen Artikeln

Hartwig und Freytag, Petersstraße Nr. 36.

Friedrich Zoller,

Kochs Hof, am Markte eine Treppe hoch,

bezieht diese Messe mit einem vollständig assortirten Lager englischer und schottischer Manufactur-Waaren, als: Bandannos und Britannias in allen Farben, Größen und Qualitäten; ferner Calicos, Valvateens, Velvets, Naukeens, Florentines, Valentias, Toilinetts, Circassias, Zebras, glatte und faconirte Musline; außerdem noch eine vorzüglich schöne Auswahl von seidnen Shawls und Tüchern.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zum 103. Stück des Leipziger Tageblatts.

Sonntag, den 13. April 1823.

Commissionslager von seidenen Bändern,

zum Fabrikpreis

bei B. Lupin und Comp., Grimma'sche Gasse Nr. 578, 1 Treppe hoch.

Johann Eckhardt, in Leipzig,

Katharinenstraße Nr. 392, im Hause des Herrn Otto Bonorand,

empfiehlt sein neu errichtetes und wohl assortirtes

Lager von engl. und franz. kurzen Stahl- und plattirten Waaren, als: vergoldeten und stählernen Uhrketten, Petschaften, Schlüssel und Schlüsselhaken, Uhrgehängen, Ridicul- und Börsenbügel in Stahl und Bronze, Colliers und Ketten in großer Verschiedenheit, Tischmesser und Gabeln mit Holz, Horn, Bein und Elfenbein-Hefen, Taschen-, Feder- und Rastirmesser, Licht- und andere Scheeren in allen Gattungen, plattirte Bouteillen- und Lichtscheerenträger, Bleistiftgehäuse und Platt-Menagen von zwei bis acht Gläser, vergoldete, plattirte und schildkrötene Schreibzeuge, Knie-, Gürtel- und Patent-Schuhschnallen in Stahl und vergoldet, Maroquin und seidene Ridiculs mit Stahlverzierungen, gelbe und couleurte engl. Lederhandschuh, Haar- und Zahnbürsten, ächtes Eau de Cologne, Mode-, versilberte, plattirte, Metall-, Perlmutter-, eiserne und Hornknöpfe, engl. Näh- und Schneider-Nadeln, Fingerhüte und Nähringe, vergoldete Busennadeln, Finger- und Strickperlen, Blei- und Zeichenstifte, engl. Seife, Oblaten, Frisir- und Taschenkämmen, lackirte Dosen und Kaffeebreter, ächte englische doppelte und einfache Büchsen und Flintenschlösser, Schrootbeutel und Pulverflaschen zc., Sonnen- und Regenschirm-Bestandtheile und Gestelle in größter Auswahl, und versichert bei der reellsten Bedienung die billigsten Preise.

Danckwardt & Rosenfeld,

von Schneberg,

empfehlen sich zur gegenwärtigen Ostermesse mit einem vorzüglich schön sortirten Lager von geklöppelten Zwirnspitzen, Ärmeln, Hauben, Kragen zc., ächten Blondes, Tüchern, Pelserinen-Hauben zc., f. Tacconet-Kleidern mit in englischen Tüll gestickte Kanten, dergleichen gestickte Schleier, Ärmel, Tücher zc., ff. gestickte und tambourirte Mull- und Gaze-Plains; Pelserinen-, Ärmel-, Tücher-Befäße zc. in neuesten Mustern in Mull, Batist und Tacconet, so wie auch mit Petinet-Spizen, Hauben, Kragen zc. und baumwollenen Franzen.

Am Markt, dem Durchgange des Rathhauses gegenüber, in der Eckbude linker Hand.

Wiener Stuhren.

Unterzeichneter empfiehlt sich mit einem wohl assortirten Lager Wiener Stuhren, eigener Fabrik, zu den billigsten Preisen. Seine Bude ist auf dem Markte, im Durchgange vom Barfußgäßchen ins Salzgäßchen die dritte Bude.

Ludwig Dsthelder, aus Wien.

Gewölbe = Veränderungsanzeige.

Unterzeichnete Handlung hat ihr Lager von Merino-Tüchern, Shawls und Borduren, feine glatte und Maschinen-Garnirungs-Gaze, von der Katharinenstraße Nr. 376 auf die Ka-

tharinenstraße an die Ecke des Brühls im Gewölbe der Handlung der Herren Henschler, Glöckner und Comp. gerade über verlegt.

Jacoby Gebrüder aus Berlin.

Verkauf. Wir empfangen eine große Parthie ganz neue französische seidene Zeuge, welche sich sehr schön zu Damenkleidern und Oberröcken eignen und können solche unter dem Fabrikpreis verkaufen
Wm. Kühn und Comp. unter dem Rathhause.

Gebr. Dufour aus St. Quentin haben ihr Lager in Kochs Hofe verlassen und selbiges in Hommels Haus am Markt Nr. 193 verlegt. Sie empfehlen sich mit einem vollständigen Assortiment von Cachemirs, Long-Shawls, Bourre de Soie und wollene Tücher eigener Fabrik.

Capitalgesuch. Gegen hypothekarische Sicherheit auf ein hiesiges Grundstück und gegen 4 Procent Verzinsung, werden sofort 4000 Thaler Capital gesucht.

Auch können 200 und 300 Thaler bei hier angefahrenen braven Männern auf gerichtliche Obligationen untergebracht werden. Wer zu diesen Geschäften geneigt ist, beliebe seine Adresse in der Expedition dieses Blattes gefälligst abzugeben.

Anerbieten. Ein junger Mensch, der bei der Cavallerie in Diensten gestanden hat, mit Pferden gut umzugehen weiß und dessen Abschied und Attestate sehr empfehlend sind, sucht hier in Leipzig als Kutscher, Reitknecht, Hausknecht oder Markthelfer sein Unterkommen. Wer ein solches Subject gleich benöthiget ist, dem kann darüber Auskunft geben Herr Schlabach in der Ritterstraße Nr. 717.

Vermiethung. Eine Stube nebst Kammer, beide vorn heraus, ist entweder sogleich, oder auch erst nach der Messe, an ledige Herren zu vermieten, auf der Petersstraße im goldnen Arm, 2 Treppen hoch, und daselbst das Weitere zu erfahren.

Vermiethung. Ein Meßlocal von 6 Fenstern im ersten Gestock von Nr. 339 ganz nahe am Markte, mit Schreibpulten, Zählischen und Meubles wohl eingerichtet, ist von der Ostermesse 1824 an zu vermieten.

Vermiethung. In der Grimma'schen Gasse, nahe am Markt, ist ein Gewölbe für diese Messe billig zu vermieten. Auskunft in der Expedition dies. Blattes.

Meßvermiethung. Diese Jubilate-Messe sind mehrere Stuben, gut meublirt, einzeln oder auch insgesamt, in der zweiten Etage, Peterstraße Nr. 34, zu vermieten.

Meßvermiethung. Eine Meßstube ist auf der budenfreien Seite in der Reichsstraße Nr. 541 zu vermieten, und daselbst zu erfragen.

Gewölbevermiethung. Ein Gewölbe ist auf der budenfreien Seite, von der kommenden Michaelismesse an, in der Reichsstraße Nr. 541, zu vermieten, und daselbst zu erfragen.

Reisegesellschafter gesucht. Man sucht gegen Anfang oder Mitte der Meßwoche einen Reisegesellschafter mit eigenem Wagen, nach Hamburg, auf gemeinschaftliche Kosten. Am liebsten würde man sich Jemandem anschließen, der nach einem 8 oder 14tägigen Aufenthalt in Hamburg nach London reiste. Nähere Auskunft ist zu erfragen, Grimma'sche Gasse Nr. 578, im 2ten Stock, Vormittags bis 9 Uhr.

Reisegelegenheit gesucht. Es sucht Jemand in den nächsten Tagen eine Gelegenheit nach Frankfurt a. M. Nachricht bei Herrn Hofmeister Nr. 612.

Z o r z e t t e l v o m 12. A p r i l.

Grimma'sches Thor. U.
 Gestern Abend.
 Hr. Kfm. Wdse, v. Herrnhut, in Findeisens Hse 5
 Hr. Kfl. Hüttner u. Seyfert, v. Dresden, in Stadt 5
 Berlin u. Elephanten 7
 Hr. Kfm. Kreisler, v. Liegnitz, bei Fock 7
 Hr. Kfm. Bomatsch, v. Wien, im Birnbaum 9
 Hr. Fabr. Gebr. Häbler, v. Grossschödnau, i. d. Glocke 10
 Vormittag.
 Hr. Hofr. Pensky, auß. russ. D., v. Moskau, in 3
 Stadt Wien 5
 Die Breslauer reitende Post 6
 Die Baugner reitende Post 6
 Die Dresdner reitende Post 6
 Hr. Fabr. Salim, Geißler u. Lehmann, v. Görlitz, 10
 im Joachimsthal 10
 Hr. Fabr. Wäntig, v. Grossschödnau, im Döfen 10
 Hr. Tuchm. Baum u. Consf., v. Spremberg, im Hahn 10
 Hr. Bandm. Müller u. Consf., v. Pulsnitz, Kammer 10
 u. Consf., v. Dhorn, in Nr. 31 u. 50 10
 Hr. Kfl. Morel u. Karrer, von St. Gallen, in 10
 Storchs Hause 10
 Hr. Kfm. Apelt, v. Reichenau, in der Glocke 10
 Aufd. Dresdner Diligence: Hr. Hblsl. Pommer, 10
 Rosenkranz, Regel u. Felgenhauer, v. Dresden, 10
 Bittau u. Pulsnitz, im Sonnenweiser, Levi's und 10
 Dufours Hse, ingl. Hr. Lederhdl. Strubel, v. Dres- 10
 den, in Nr. 360 10
 Hr. Hblsl. Rishaupt, Rager, Fabian u. Wolf, v. 11
 Baugen, b. Stock, Eichelbaum u. Bräunig 11
 Hr. Kfl. Müßigbrod, Hartmann, Ihle u. Sabarth, 11
 v. Greifenberg, in Lattermanns Hse 11
 Hr. Kfl. Borrman, Gehler, Linke u. Hünicke, v. 12
 Marglißa, in Lattermanns Hse 12
 Nachmittag.
 Hr. Dr. Ledeborn, a. Rotterdam, v. Dresden, im 1
 Joachimsthal 1
 Hr. Hblsl. Franke, Brazzoua u. Buhle, v. Dresd., 1
 Leonhardt u. Wolf, v. Laubegast, Schröder u. 1
 Sohn, v. Kreisch, b. Arnold, Nr. 615 b. Martin 1
 Hr. Graf v. Einsiedel, k. sächs. Gesandter, am baier- 2
 schen Hofe, v. Dresden, im Hot. de Saxe 2
 Hr. Kfl. Lichtner, Schwarz u. Schabinger, v. Wien, 3
 im Hotel de Saxe 3
Halle'sches Thor. U.
 Gestern Abend.
 Hr. v. Rose, v. Berlin, im Hotel de Prusse 6

Hr. Kofshdl. Bärting, v. Meckelnburg, im Churprinz 6
 Hr. Kfl. Haller u. Luch, v. Berlin, in Nr. 363 u. 7
 bei Bonorand 7
 Hr. Kfl. Mückenburg, Debernitz u. Fischer, von 7
 Stralsund, bei Dr. Tzschirner 7
 Hr. Kfl. Dechen, Metter u. Stobwasser, v. Magde- 7
 burg, Dessau u. Braunschweig, in Kochs Hofe, 7
 Nr. 781 und b. Hahn 7
 Hr. Kfl. Fahrenhorst u. Edffler, v. Bernburg und 8
 Schneeberg, bei Franke u. Stein 8
 Hr. Fabr. Rückart, v. hier, v. Berlin zurück 8
 Hr. Kfl. Tempelmann u. Pengst, v. Berlin, im 8
 schw. Kreuz 8
 Vormittag.
 Hr. Kfl. Unger, Fesca u. Martin, v. Berlin, Braun- 7
 schweig u. Magdeburg, in Köhlers Hse u. Nr. 3 7
 Hr. Kfl. Mehnert, Schwarz, Verdens u. Fuhrmann, 9
 v. Iserloh u. Helmstedt, in Nr. 542, 404, b. Adam 9
 u. Nr. 640 9
 Aufder Landsberger Post: Hr. Kfm. Hübner, von 11
 Magdeburg, im grünen Schilde 11
 Eine Estafette von Delitzsch 12
 Nachmittag.
 Die Braunschweiger reitende Post 1
 Hr. Kfl. Locke u. Schütze, v. Magdeburg, b. Bor- 1
 nemann u. Weinich 1
 Hr. Kfm. Kösing, v. Bremen, im gold. Adler 1
 Hr. Kfl. Noß, John u. Beroni, v. Magdeburg, in 3
 Nr. 364 3
 Hr. Commissionär. Schindler, v. Zerbst, in Dr. 4
 Keesens Hause 4
 Hr. Kfl. Morgenstern u. Regglen, v. Magdeburg u. 4
 Erf. a. M., in Nr. 15 u. Hotel de Saxe 4
 Hr. Kfl. Bänisch, Giersch, Schwabe u. Welter, v. 5
 Magdeburg, Cottbus u. Bremen, unbestimmt, 5
 Nr. 480 u. Hotel de Russie 5
Ranstädter Thor. U.
 Gestern Abend.
 Hr. Kfm. Guck, a. Chemnitz, v. Frankfurt a. M., 6
 in Schäfers Hause 6
 Hr. Weinhdl. Köhler, v. Schmöln, im gr. Schilde 6
 Hr. Kfl. Sautier u. Gäß, v. Freiburg im Baden., 7
 im Schilde u. großen Joachimsthal 7
 Hr. Kfl. Hoffmann u. Werner, v. Sangerhausen, 7
 bei Förster 7

